



Jahresrapport 2017

Das vergangene Jahr war in unserer Sektion von personellen Wechseln im Vorstand geprägt. Im April wurde ich zur neuen Präsidentin gewählt. Ich möchte mich hiermit nochmals ganz herzlich für das Vertrauen bedanken. Die Fusstapfen von Bernadette Hänni sind gross. Ihr Engagement war und ist immer noch aussergewöhnlich und ich hoffe, diesem nun gerecht zu werden. Bernadette, hiermit nochmals ein grosses merci! Ebenfalls einen Wechsel gab es bei der Kassenverwaltung. In der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im September wurde Natascha Sedonati als Nachfolgerin von Thomas Reiser einstimmig gewählt. Der abtretende Kassier war 10 Jahre im Amt und hatte dieses stets im Griff. Auch ihm gebührt ein herzlicher Dank!

Da ich erst im Juli 2017 von meiner Weltreise zurückgekommen bin und Bernadette Hänni bereits auf Ende 2016 ihre Tätigkeit als Präsidentin zu beenden gewünscht hatte, hat Susanne Genner mich in der Zwischenzeit vertreten und die Mitgliederversammlung vom 27. April geleitet. An diesem Abend hielt Christian Haldimann einen Vortrag über etwas, was wir lieber nach dem Motto 'aus den Augen, aus dem Sinn' behandeln – unseren Abfall. Die SP See setzt sich seit jeher für die Umwelt ein, das heisst ebenfalls Acht zu geben, was mit unserem 'Ghüder' geschieht. Mit Christian Haldimann hat der Seebezirk einen sehr innovativen und auf die Nachhaltigkeit bedachten Unternehmer.

An unseren Vorstandssitzungen wurden jeweils die Parolen für die kommenden Abstimmungen beschlossen. Im Februar gab es in den Gemeinden des Feuerwehrverbands Region Murten eine Abstimmung über das Feuerwehrlokal, kantonal durften wir über das Gesetz der Gebäudeversicherung abstimmen. Wir sind erfreut, dass die Murtnen Bevölkerung mit grosser Mehrheit grünes Licht für das Feuerwehrlokal gegeben hat, wie es die SP empfohlen hatte. Endlich, ist man versucht zu sagen. So bekommt in absehbarer Zeit der Gemeindeverband, bestehend aus 11 Gemeinden, endlich seinen neuen Stützpunkt!

Die kantonale Abstimmung war über das Gesetz betreffend die Gebäudeversicherung, der Prävention und der Hilfeleistungen bei Brand und Elementarschäden wurde mit 53% angenommen. Wir hatten im Vorstand vorab zu dieser in der SP kontroversen Frage Stimmfreigabe beschlossen.

National waren für uns von der SP vor allem zwei Entscheidungen von enormer Wichtigkeit: die Unternehmenssteuerreform (USR) III im März und die Rentenreform 2020 im September. Den Ausgang kennen wir bereits. Bei beiden wichtigen Vorlagen heisst es nun bei zweimaligem Nein ein sofortiges Über-die-Bücher-Gehen und die Suche nach neuen Kompromissen. Das Rentenalter der Frauen soll schon bald auf 65 Jahren erhöht werden, dies ohne finanzielle Kompensation, wie es die abgelehnte Reform vorgesehen hätte. Dies benachteiligt hauptsächlich die Frauen, welche im Schnitt weniger verdienen und/oder Teilzeit arbeiten. Da wären die 70.- mehr AHV eine faire Kompensation gewesen.

Temps passé. In der Politik hilft es nicht, gescheiterten Lösungen hinterher zu trauern. Es gilt der zuversichtliche Blick nach vorne mit den Erfahrungen der Vergangenheit in der Tasche. Wir werden im nächsten Jahr mit weiteren wichtigen Vorlagen konfrontiert. Eine, welche das Verständnis der Demokratie, der Pressefreiheit und der Diversität im Zeitalter der 'Fake-News'

in Frage stellt ist die Abstimmung über die so genannte #nobillag-Initiative. Diese soll auch Thema des öffentlichen Vortrags an der kommenden Mitgliederversammlung, welche im Februar stattfinden wird.

An dieser Stelle werden wir auch das Projekt 100 Jahre SP See vorstellen. Die SP Murten wurde im April 1919 gegründet und wir planen zu diesem Anlass im Jahr 2019 verschiedene Anlässe. Ein dem Vorstand rapportierendes Komitee wurde eingesetzt und stellt die Eckpunkte dieses wichtigen Ereignisses an der Versammlung vor. Diese werden uns im Wahljahr 2019 (National- und Ständeratswahlen) begleiten.

Das Jahr 2017 war vor allem ein Jahr der Reorganisation und der Findung. Wir haben vieles vor und ich kann auf ein tolles Team im Vorstand zählen. Ich freue mich auf ein aufregendes und spannendes 2018 und bedanke mich bei allen für ihren Einsatz. Die SP See wird sich auch im nächsten Jahr ganz nach dem Motto 'Für alle, statt für wenige' stark machen!

31. Dezember 2017

Chantal Müller

Grossrätin, Präsidentin SP See